

Zahn-Implantate & Behandlungs-Alternativen

Patientenvortrag mit Fragerunde zu modernen und sanften Therapiemöglichkeiten

Ob nahendes Frühjahr oder die guten Vorsätze zum neuen Jahr: So mancher macht jetzt Pläne für größere Vorhaben – und dazu gehört allzu oft der Zahnersatz. Doch häufig bestimmt Unsicherheit die Gedanken und verhindern so den dringend nötigen Gang zum Zahnarzt.

Offene Fragen rechtzeitig klären

Wer sich noch unsicher ist, welche Methode für ihn persönlich die richtige ist, bekommt Antworten beim Vortrag des Bottroper *Informations-Forums Gesundheit e. V.* Der Bochumer Spezialist Dr. Jörn Thiemer steht am *Montag, 23. Januar, 19 Uhr, im Hotel Rhein-Ruhr, Essener Str. 140, Bottrop* Rede und Antwort.

„Es ist für viele Patienten hilfreich, sich vorab ausführlich zu informieren, gerade auch über alternative Behand-

lungsmöglichkeiten. So ist bei einem Zahnimplantat beispielsweise nicht immer auch ein Knochenaufbau notwendig“, betont Dr. Thiemer.

Sanfte Behandlungsalternativen

„In vielen Fällen können wir unseren Patienten neue, sanfte Behandlungswege aufzeigen“, so Dr. Jan Heermann. „Dadurch lässt sich meist vor dem Einsetzen des Implantats ein Knochenaufbau vermeiden.“

Und Dr. Thiemer ergänzt: „Bei bestimmten Voraussetzungen ist es auch möglich, dass wir minimalinvasiv behandeln – also ganz ohne Skalpell.“ Implantate eignen sich daher auch für Senioren und Menschen mit Vorerkrankungen.

„Bei der Wahl des Zahnersatzes sollte man keinen Kompromiss eingehen. Nur perfekt sitzender, qualitativ



Dr. Jörn Thiemer, MSc berät Patienten zu festem Zahnersatz. Foto: Dieter Pfennigwerth

hochwertiger Zahnersatz macht lange Freude“, weiß Dr. Thiemer.

Wenn auf den Knochenaufbau verzichtet werden kann und die Behand-

lung schonend erfolgt, liegt der Vorteil klar auf der Hand: Die eigentliche OP läuft sehr viel sanfter und schneller ab. Zudem sinken die Kosten.

Separate Sprechstunde

Eine individuelle Therapieplanung gibt dem Patienten Sicherheit. „Um eine optimale und langlebige Qualität des Zahnersatzes zu erreichen, ist gegenseitiges Vertrauen sehr wichtig“, so Dr. Thiemer.

Er hält dafür nicht nur Vorträge, sondern bietet auch eine separate Implantat-Sprechstunde. „Wir möchten Sie so gut es geht persönlich informieren und beraten. Der Patientenvortrag bietet zudem die Möglichkeit, sich zunächst außerhalb der Praxis zu informieren und sich mit dem Thema ‚anzufreunden‘“, erläutert Dr. Jörn Thiemer.